

Ent-Sammeln

Kollektive Gedächtnisse –
Künstlerische Strategien



Symposium
Deutscher Künstlerbund
in Kooperation
mit der Berlinischen Galerie

Berlinische Galerie
21. November 2015

Sammeln | Ent-Sammeln

Kollektive Gedächtnisse – Künstlerische Strategien
Sonnabend, 21. November 2015

Das Sammeln und Ordnen als Phänomen begleitet alle Epochen der Kulturgeschichte. Durch Sammlungen entstehen kollektive Gedächtnisse, die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft einer Gesellschaft miteinander verknüpfen und Orientierung und Bildung anbieten. Auch Künstlerinnen und Künstler sammeln: Gedanken, Ideen, Skizzen, Fotos, Objekte oder Materialien. Künstler-Sammlungen entstehen oftmals aus einer inneren Notwendigkeit. Als dynamische Archive sind sie integraler Bestandteil des künstlerischen Werkes.

Bürgerinnen und Bürger verpflichten ihre Regierungen, das gemeinsame kulturelle Erbe zu bewahren und sich der Verantwortung einer umfassenden Geschichtsschreibung zu stellen. Doch was geschieht heute, in Zeiten, in denen wir eine zunehmende Ökonomisierung von Kunst und Kultur beobachten? Was geschieht in Zeiten, in denen eine Flut von Kunst alle Betroffenen überrollt? Ist ein Umdenken im Sammeln erforderlich oder müssen Wertevorstellungen neu definiert werden? Wie stellen sich Künstlerinnen und Künstler selbst dem Sammeln und den damit verbundenen Herausforderungen und welche Grenzen hat der Wunsch nach Bewahrung eines Lebenswerkes?

Das Symposium will die vielfältigen Aspekte des »Sammelns und Ent-Sammelns« aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten und mit dem Publikum diskutieren.

11:00 Uhr **Grußwort**

DR. THOMAS KÖHLER
Direktor Berlinische Galerie

11:15 Uhr **Begrüßung & Einführung**

FRANK MICHAEL ZEIDLER
Erster Vorsitzender
Deutscher Künstlerbund

RAINER EISCH Künstler

11:30 Uhr **aus public wird privat**
Sammlungspolitik in NRW

ANDREA KNOBLOCH
Vorstand Deutscher Künstlerbund

12:00 Uhr **Preislos ist nicht wertlos – im Gegenteil!**
Über das Ethos der wahrhaften
Kunstsammler

PROF. DR. BAZON BROCK
Denker im Dienst

12:30 Uhr **Mittagspause**

13:30 Uhr **Niemals ist der Trieb zum Kunstsammeln**
stärker gewesen als in unseren Tagen.

WOLFGANG SCHÖDDERT
Wissenschaftlicher Mitarbeiter für
Provenienzforschung, Berlinische Galerie

14:00 Uhr **Von Jedem Eins,**
das Archiv für Gegenwarts-Geschichte

KARSTEN BOTT Künstler

14:30 Uhr **Die Sammlung sprengen.**
Anna Oppermanns Ensembles
als Modelle für offenes
und aktualisierendes Bewahren.

UTE VORKOEPER
Künstlerin, Autorin, Kuratorin

15:00 Uhr **Schaffenslust und Nachlassfrust**

FRANK MICHAEL ZEIDLER

15:30 Uhr **Diskussion**

Moderation:
NICOLA KUHN Journalistin

Veranstaltungsort

Berlinische Galerie

Landesmuseum für Moderne Kunst,
Fotografie und Architektur

Alte Jakobstraße 124–128 | 10969 Berlin

www.berlinischegalerie.de

Anfahrt

Bus: M29 Waldeckpark, 248 Jüdisches Museum

U-Bahn: U1 Hallesches Tor,

U6 Kochstraße/Hallesches Tor, U8 Moritzplatz

Eintritt frei

Anmeldung bis 16.11.2015 erforderlich

per Mail unter

info@deutscher-kuenstlerbund.de oder über

www.deutscher-kuenstlerbund.de/sammeln

Aufgrund begrenzter Platzkapazitäten empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.

Besonderen Dank

an den Förderverein Deutscher Künstlerbund

für die Unterstützung der Veranstaltung

www.fv-DKb.de



Deutscher Künstlerbund

Markgrafenstraße 67 | 10969 Berlin | Telefon +4930 26 55 22 81

info@deutscher-kuenstlerbund.de | www.deutscher-kuenstlerbund.de

In Kooperation
mit der Berlinischen Galerie

Gefördert von der Beauftragten der
Bundesregierung für Kultur und
Medien aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

